

Milder Winter begünstigt Bauarbeiten

Deichverteidigungsweg abgenommen

BLENDER ▪ Der Mittelweserverband hat jetzt im Beisein der Gemeinde den neu hergestellten Weg zwischen Amedorf und der Flutbrücke abgenommen und für den Fahrzeugverkehr wieder frei gegeben. Diese Strecke ist eine viel benutzte Abkürzung aus Richtung Verden/L 203 nach Amedorf und Ritzenbergen.

In den nächsten Tagen sollen dann zur Verkehrssicherung noch die fehlenden Begrenzungspfosten an der Grabenseite aufgestellt werden.

In diesem Bauabschnitt ist der Deichverteidigungsweg im Bereich zwischen der Flutbrücke in Richtung Amedorf auf einer Länge von rund einem Kilometer und in einer Breite von 5,50 Meter auf einer so genannten Berme, die etwa 50 Zentimeter über dem Gelände liegt, als Deichverteidigungsweg und Gemeindestraße hergestellt worden.

Dazu Mittelweserverband-Geschäftsführer Peter Neu-

mann: „Die Bauausführung erfolgte von Ende Januar bis Ende März mit einer Firma aus Bispingen und konnte wie geplant aufgrund des ziemlich milden Winters zügig ohne große Bau-Unterbrechungen abgeschlossen werden.“

Die Baukosten betragen rund 500 000 Euro inklusive des Blender Gemeindeanteils von rund 157 000 Euro.

Mit inzwischen bewilligten weiteren Finanzmitteln für 2014 will der Mittelweserverband für diesen Prioritätsabschnitt im Sommer dann auch die erforderlichen deichverbessernden Maßnahmen am Deichkörper selbst (flachere Deichböschungsneigungen, Deichfußentwässerung und mehr) umsetzen.

Peter Neumann: „Die neue Straße muss dann leider noch einmal für die Zeit der Bauarbeiten für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden. Der Verband hofft hier auf das Verständnis der Bürger und Anlieger.“ ▪ sp



Die beteiligten Behörden und Firmen sowie Vertreter der Gemeindeverwaltung nahmen den neuen Deichverteidigungsweg ab, von links: Peter Neumann (Geschäftsführer Mittelweserverband), Antje Kress vom niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), Werner Kochta (NLWKN Verden), Marc Pelltret (Firma „i-Bau“), Gerhard Winter (Vorsteher Mittelweserverband), Thorsten Hillmer (Firma „i-Bau“) und Christiane Reinke (Bauamt Samtgemeinde Thedinghausen).